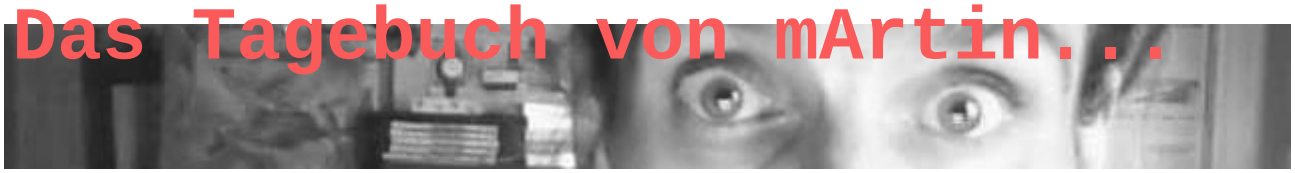
Das Tagebuch von mArtin...



08. Jänner 2019 21:30 Uhr

Der neueste Datenskandal aus Deutschland: Vorige Woche wurden private Daten von etwa 1000 Politikern, Promis und Journalisten auf einem Twitter-Account veröffentlicht. In etwa 50 Fällen wurden extrem vertrauliche Datensätze, Dokumente, Fotos und Korrespondenz zum freien Download angeboten. In den Nachrichten wurde diesbezüglich bereits von einer möglichen Terror-Attacke oder von Cyber-Spionen aus einem (*feindlich gesinnten*) Land gesprochen.

Heute dann die Aufklärung: Der Täter ist ein Schüler, wohnt noch bei seinen Eltern und verfügt über keine Ausbildung als Informatiker. Er hatte nur viel Zeit - und war verärgert über verschiedene Handlungsweisen der Betroffenen. Ein spezielles Detail am Rande: Politiker der AfD waren nicht betroffen...

Es handelt sich, soweit man den verschiedenen Nachrichtenportalen entnehmen kann, um verschiedene Daten aus verschiedenen Netzwerken.
Das finde ich insbesondere deshalb für sehr bemerkenswert, als dass ja immer wieder von **absolut allen** Social-Media-Plattform-Cloud-Gschisti-Gschast-Glumpert-Dingels-Konzernen hoch und heilig beteuert wird, wie **s i c h e r** die Daten bei ihnen sind.

Es ist zum Lachen - wäre es nicht zum Weinen. Natürlich gibt es keine wirkliche Sicherheit im Netz. Jeder Internet-User, der an diese Sicherheit glaubt und seine Daten in irgendeiner Cloud speichert, sollte 1000 Mal schreiben: »*Der neueste Datenklau im Netz wurde von einem Schüler getätigt, der keine Ausbildung als Informatiker hat!*«

Zuvor aber 2000 Mal: »*JamesBond007 ist höchstwahrscheinlich kein wirklich gutes Passwort...*«

(C) mArtin 2024